

Bergmann Brauerei feiert Eröffnung: Neubau mit Stehbierhalle und Biergarten



Auf die Eröffnung stießen an (v.l.): Gerald Kremer (Bergmann), Oliver Mühlmann (Bergmann), Herbert Prigge (Mitgeschäftsführer), Dr. Thomas Raphael (Inhaber), Architekt Georg von Estorff, Theo Sobkowiak (ehemaliger "Bergmann") sowie Hans Wagener (Investorengruppe PWI) und Bürgermeisterin Birgit Jörder. (Foto: Klink)

Phoenix-West ist wieder Heimat eines traditionellen Dortmunder Unternehmens. Aus den Kesseln der Produktionshallen strömt allerdings kein Rohstahl, sondern Gerstensaft in vielen Variationen. Vor gut zehn Jahren wurde die Biermarke Bergmann zu neuem Leben erweckt.

Innerhalb eines Jahres entstand ein modernes Sudhaus auf dem ehemaligen Hochofengelände. Am Freitag feierten die „Bergmänner“ Geschäftsführer Dr. Thomas Raphael und Herbert Prigge mit Unterstützern, Geschäftspartnern sowie Ehrengästen die offizielle Eröffnung. Rund 2.200 Quadratmeter groß ist der Neubau. "Unsere Produktion können wir von 3.000 auf 5.000 Hektoliter steigern und somit fast verdoppeln", erklärt Dr. Thomas Raphael.

Traditionsreicher Standort im Herzen von Hörde

Bürgermeisterin Birgit Jörder lobte: „Phoenix war und ist ein traditionsreicher und identitätsstiftender Standort im Herzen von Hörde. Daher freue ich mich, dass mit der Bergmann Brauerei gerade hier eine Traditionsmarke Einzug erhält. Mein Dank geht an Dr. Thomas Raphael und Herbert Prigge für ihren Mut, die Traditionsmarke wiederzubeleben.“ Das neue Sudhaus am Elias-Bahn-Weg 2 hat eine Größe von rund 135 Quadratmetern.

Angeschlossen ist ein Lager, Kühlhaus und Shop - desweiteren gibt es eine Stehbierhalle und den Biergarten. Produziert werden Pils, Export, Schwarzbier, ein malziges Spezial sowie das würzige Adam.

Führungen durch die Brauerei

„Wer bei uns hinter die Kulissen schauen möchte, kann an einer Führung teilnehmen. Wir geben allen spannende Einblicke in das Handwerk des Brauers und erzählen etwas zur Geschichte der Dortmunder Biere und Brauereien. Eine Bierverkostung darf auch nicht fehlen“, ergänzt Raphael.

Die Bergmann Brauerei wurde vor über 200 Jahren in Dortmund-Rahm gegründet und gehört zu den Traditionsbrauereien der Stadt. Nach der Schließung 1972 verschwand der Markenname. 2005 erwarb Dr. Thomas Raphael die Rechte. „Wir haben zunächst in kleinen, handwerklichen Brauereien im Umkreis gebraut, bis wir 2010 eine eigene am Dortmunder Hafen aufgebaut haben. Die Nachfrage steigt seitdem stetig und wir mussten uns erneut vergrößern“, so Raphael. Ende 2017 zog man in den Neubau auf Phoenix-West ein.